

## Protokoll zum Treffen im FSP „Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft“

**Ort:** GI, Zi. 3.02

**Datum:** 19.04.2016

**Zeit:** 17.15-18.30 Uhr

**Anwesende:** A. Hoff, M. Hosang, R. Kollmorgen, F. Maiwald, C. Müller, T. Schlüter, Y. Stöbel-Richter, K. Treffkorn, M. Will

**Entschuldigt:** A. Eckhardt, L. Haberland, I. Prosetzky, R. Schmitt, W. Ullrich, M.-Th. Vogt, J. Tomlow, T. Zschunke

<b>TOP</b>	1	Bericht der Sprecher (Kollmorgen/Hosang)
	2	Berichte aus Forschung und Initiativen (alle)
	3	Novembertagung (Treffkorn)
	4	Fortgang Vorträge, (Kollmorgen)
	5	Internetseite des FSP (Müller)
	6	Konnektoren-Projekt (Müller)
	7	Verschiedenes
	8	Termine

### Zu 1 Begrüßung und Bericht (Kollmorgen)

- Begrüßung der Anwesenden
- Keine Anmerkungen zum Protokoll des letzten Treffens am 27.10.15
- Eine Reihe von neuen Forschungsprojekten sind in der Zwischenzeit beantragt worden und sind angelaufen
- Kommunikation intern und nach außen
  - Vortragsreihe des FSP nicht erfolgreich
  - Andere Formate: Ringvorlesung des Ost-West-Kollegs von Prof. M.-Th. Vogt und Vortragsabend zur Flüchtlings- und Migrationsbewegung zusammen mit Prof. W. Patzelt (TU Dresden) am 13.4. in Zittau (zu letzterem wird noch ein nachbereitendes Gespräch mit dem Rektor durchgeführt über evtl. noch weitere Veranstaltungen)
  - Außendarstellung des FSP verbessert: Projektideen entwickelt, Informationen zu Fördermöglichkeiten

### Ergänzung von M. Hosang

- Weitere Fortschritte bei der Etablierung des ursprünglich im Forschungsschwerpunkt entwickelten Weiterbildungs-Master Studiengangs „Transformations-Pilot“
  - Bis auf Weiteres Aufbau des Studiengangs zusammen mit der deutschlandweiten Weiterbildungsgesellschaft WBS-Training AG und der FH Burgenland (Österreich)

### Zu 2 Bericht von A. Hoff

- Im VATI-Projekt Befragung zum derzeitigen Erfahrungsstand bei der Benutzung technischer Assistenzsysteme
  - 250 Interviews von erhofften 500 durchgeführt (Grund sind organisatorische Probleme u.a. trotz Information der Polizeidirektion über wissenschaftlichen Hintergrund der Erhebung)
  - Schriftliche Fragebögen werden nachgeschoben
- Neuer Projekt-Antrag INKA-VIT

- Kooperation mit dem Fraunhofer IPK (Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik) Berlin, der TU Berlin, dem Kahlbaum-Zentrum Görlitz und dem Gesundheitsamt des Landkreises Görlitz
- Einsatz von Avataren bei der stationären Pflege Demenzkranker
- Zusammen mit J. Lässig und Y. Stöbel-Richter wird in diesem Jahr das neue Institut „Gesundheit – Alter – Technik“ gegründet
  - Beschluss zur Institutsordnung in der nächsten Senatssitzung

#### **Bericht von Y. Stöbel-Richter**

- Aktuelles Projekt: Langzeitstudie zu Wegen aus der Arbeitslosigkeit
  - Gefördert von der Bundesstiftung Aufarbeitung
  - Derzeit mit Unterstützung von 2 SHK-Stellen werden problemorientierte Interviews entwickelt
- Zusammen mit DIW wurde DFG-Antrag zur Implementierung der erarbeiteten Daten gestellt

#### **Bericht von F. Maiwald**

- Verschiedenen Aktivitäten zur Förderung des Bibliotheksangebotes
  - Zusammen mit Hochschule in Jelenia Góra Vorbereitung eines Antrages im Kleinprojektfonds der Euroregion Neiße
  - Zusammen mit der Tu Chemnitz (Lead Partner) und den Hochschulbibliotheken von Pilzen und Liberec ein deutsch-tschechisches Projekt „Bibliothek als Lernraum“ zur Verbesserung der technischen Infrastruktur (u.a. Whiteboards, auch für Verwendung in Forschungsprojekten)

#### **Bericht von M. Will**

- Derzeit keine Neuigkeiten zu berichten

#### **Bericht von K. Treffkorn**

- Projekt zu sozialen Innovationen bei Governance-Beziehungen
  - Erhebung zu Erfolgen und Hindernisfaktoren abgeschlossen
  - Derzeit Auswertung der Daten
  - Vorstellung der Ergebnisse auf diesjähriger Novembertagung
- Derzeit in Vorbereitung ein Dienstleistungsangebot in Form einer Prozess-Evaluation
  - Auftraggeber: Deutsche Stiftung Musikleben
  - Untersuchungsgegenstand: Kinderchorgruppen als Modell für musikpädagogische Arbeit; wie kann nach Projektlaufzeit eine Dauerhaftigkeit etabliert werden

#### **Bericht von T. Schlüter**

- Zusammen mit L. Haberland: Weiterleitung von Kooperationsanfragen für Forschungsrundbrief
- Eine Ausgründung N-Mobilität gestartet
- Eignen Dissertation wird im Dezember abgegeben

#### **Bericht von C. Müller i.V. für J. Tomlow und R. Schmitt**

- Tomlow: Veranstaltungshinweis zu Via Sacra-Tagung in Zittau (siehe Anhang zum Protokoll) mit eigenem Beitrag
  - Hinweis zu Veröffentlichung über Bau des Zittauer Theaters bereits beim letzten Treffen gegeben

- Schmitt: Hinweise zu notwendigen Aktualisierungen der FSP-Internetseite gegeben, Hinweis auf intensive Alumni-Arbeit an der Fakultät S
- Sonst keine Hinweise von entschuldigten Mitgliedern

#### **Ergänzung von R. Kollmorgen**

- M. Schmidt in der Projektakquise sehr aktiv
  - Neues Labor für arbeitswissenschaftliche Analysemethoden; kann auch für eigene Forschungsprojekte genutzt werden
- Eigenes Demografie-Projekt zu Verbleibchancen junger Frauen in der Region läuft noch bis Ende 2016
  - Bei Datenerhebung ebenfalls organisatorische Probleme (erhöhter Bürokratieaufwand für Interviews mit 15-16-Jährigen Schülerinnen seitens der Sächsischen Bildungsagentur)
  - Derzeit ca. 1000 Befragte
  - Handlungsempfehlungen werden auf Novembertagung vorgestellt
  - Mögliche Projektanschlüsse über Fachkräfteallianz des Landkreises (Frau Zettwitz) zur Fachkräfteentwicklung in Form eines Monitorings

#### **Ergänzung von A. Hoff**

- Experimentallabor mit verschiedensten Messinstrumenten von M. Schmitt aus Mitteln der Fakultät finanziert
  - Vor wenigen Tagen Aufnahmen des MDR-Sachsenspiegel mit dem SAEK Görlitz
- Testothek der Fakultät S – Ansprechpartner N. Zillich
- Testothek der Kommunikationspsychologie – Ansprechpartnerin I. Winkler

#### **Zu 3 Novembertagung 2015 (Treffkorn)**

- Fand am 13.11.15 in Reichenbach, im Via-Regia-Haus statt
- Gute Resonanz, ca. 70 Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis
- Thema „Wohnen im sozialen Wandel“ zu veränderten Wohnbedürfnisse
  - Chancen und Herausforderungen durch veränderte Bedürfnisse
  - Einflüsse neuer Lebensentwürfe und -modelle
  - Alternative Strategien in Genossenschaften und Verwaltung
  - Veränderung der Rahmenbedingungen auf Bundes- und lokaler Ebene
  - Verschiedene Panels und Diskussionsrunden
- Termin für die diesjährige Novembertagung: 25. November
  - Mit Vorstellung der Ergebnisse aus den Projekten zu „Perspektiven innovativer Projekte“ und „Verbleibchancen junger Frauen in der Region“

#### **Zu 4 Fortgang Vorträge (Kollmorgen)**

- Vorerst keine Fortsetzung der lectures wegen zu geringer Resonanz
- In diesem Semester Zusammenarbeit mit dem Ost-West-Kolleg von Professor M. Th. Vogt zum Thema „Altersarmut“
- Am 13.4. in Zittau Vortragsabend unter der Überschrift „Wir und die Anderen. Migration und Integration in Deutschland und Sachsen“
  - Vorträge von Professor Dr. Werner Patzelt „Wir und die Neuen. Die besonderen Erfahrungen und Vorstellungswelten (Ost-)Deutscher“ und Professor Dr. Raj

Kollmorgen „Rechtspopulismus und Flüchtlingsfeindlichkeit: Warum gerade Sachsen?“

- Ca. 180 Teilnehmer (Studierende, Mitarbeiter, Professoren, Einwohner aus Zittau und Umgebung)
- Veröffentlichung (als Video aufgenommen) der Veranstaltung in Rücksprache mit Rektor und Abt. Öffentlichkeitsarbeit

#### **Zu 5 Internetseite des FSP (Müller)**

- Aktualisierungen der Internetseite fortlaufend
- Wichtig für interne und externe Kommunikation
- Hinweise über zu ändernde Informationen und Links bitte an Frau Müller ([c.mueller@hszg.de](mailto:c.mueller@hszg.de)) schicken
- Bitte um Überprüfung, ob Aufbau der Internetseite nutzerfreundlich ist
- Für interne Information Ende Januar erstmals Rundbrief des Forschungsschwerpunkts mit Informationen über neu gestartete Projekte, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen verschickt
  - Nächste Ausgabe ist für Oktober 2016 geplant
  - Hinweise und Ergänzungen wiederum an [c.mueller@hszg.de](mailto:c.mueller@hszg.de) schicken, Termin 1.9.16

#### **Zu 6 Konnektoren-Projekt (Müller)**

- Absprachen zwischen den Konnektoren in regelmäßigen Besprechungen
- Im März Abgabe des Zwischenberichts an verantwortliches Ministerium und MdL Dr. Meyer (Förderer des Projekts)
- Im Treffpunkt: HSZG in Weißwasser am 30.4. Rückblick auf Tätigkeit in den letzten 6 Monaten und Ausblick auf weitere Zusammenarbeit (Ansprechpartnerin an der Hochschule: Katrin Reinke, [k.reinke@hszg.de](mailto:k.reinke@hszg.de))
  - Dabei auch Vorstellung einer aktuellen Zusammenarbeit zwischen den Werkstätten Weißwasser und Studierenden des Studiengangs Heilpädagogik/Inclusion Studies in Form einer Semesterprojektarbeit zum Thema Leichte Sprache

#### **Ergänzung von R. Kollmorgen**

- Derzeit Überlegungen über Fortführung der Konnektoren-Tätigkeit
  - Läuft über Prorektor Prof. Zschunke (Projektleiter)
  - Noch offen ob Folgeprojekt, neues Projekt mit konkretisierter Schwerpunktsetzung oder durch Zuordnung zu Forschungsschwerpunkten oder Institute
  - Laufzeit des Konnektoren-Projekts endet am 31.12.2016

#### **Ergänzung von A. Hoff**

- Willensbekundung zu personelle Ausstattung der Institute an beiden Standorten (evtl. 0,5 VZÄ)

#### **Zu 7 Verschiedenes (alle)**

##### **R. Kollmorgen**

- Vorschlag für ein neues Format zum Austausch mit anderen Trägern und Akteuren in der Region
  - 1 x im Jahr zu einem festen Termin

- Mit inhaltlich regionaler Ausrichtung
- Aktive Gestaltung mit Workshops, z.B. zu wissenschaftlichen Methoden (Prof. Schmitt: Methaphernanalyse, Diskursanalyse)

#### **T. Schlüter**

- Tag der Lehre evtl. geeignetes Forum

#### **A. Hoff**

- Vorschlag: dies academicus mit intensiven Workshops
- Tag der Lehre in Hochschul-Verantwortung
- Weiterentwicklung zu einer Sommer School denkbar

#### **Y. Stöbel-Richter**

- Eigener Input wichtig
- Methodenlehre ist immer ein Thema
  - Was brauche ich?
  - Was brauchen die Studierenden?
- Evtl. auch Input von außen holen
- An F M/K ist traditionell der dies academicus jedoch mit Klausurtagung schon belegt

#### **F. Maiwald**

- Für Studenten auch wichtig: Was gelingt nicht? Welche Probleme / Schwierigkeiten können auftauchen?

#### **R. Kollmorgen**

- Methoden für beide Zielgruppen wichtig
- Mögliche Formate: Workshops, Vorstellung von Abschlussarbeiten, Vortrag am Abend
- Erarbeitet Konzeptentwurf
- Termin nicht vor Mitte 2017

#### **F. Maiwald**

- Als Leiter des Zentrums für Kommunikation und Information (ZKI) auch für die Hochschulbibliothek verantwortlich
- Bei Projektanträgen nach Möglichkeit auch Gelder für Beschaffung von Literatur einplanen

**Zu 8    nächster Termin: 18. Oktober 2016, 17.15 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)**

Protokoll:        C. Müller

kontrolliert:    M. Hosang, R. Kollmorgen